



## Rohrweihen zeigen Flugakrobatik

### Sehenswertes Schauspiel über dem Federseeschilf

**Bad Buchau – Im Frühjahr bietet sich über dem Schilf entlang dem Federseesteg ein faszinierendes Schauspiel: die Flugbalz der Rohrweihen. Die Männchen versuchen, durch auffallende Flugmanöver ein Weibchen zu beeindrucken.**

In Kapriolen stürzt der graubraune Greifvogel in die Tiefe, fängt die drohende Bruchlandung knapp über dem Schilf ab, steigt wieder in die Höhe und dreht dabei einen imposanten Looping – das ist das Balzverhalten des Rohrweihenmännchens, das seit einigen Wochen vom Federseesteg aus zu sehen ist. „Die Rohrweihe ist ein seltener Brutvogel in Baden-Württemberg. Rund 30 Paare brüten laut letzter Erfassung im ganzen Land, und davon ist der Federsee mit knapp der Hälfte das mit Abstand bedeutendste Brutgebiet für diese Greifvogelart“ berichtet Dr. Katrin Fritzsch, die Leiterin des NABU-Naturschutzzentrums Federsee. Gemeinsam mit ihrem kleinen Team betreut sie im Auftrag der Staatlichen Naturschutzverwaltung das Federseemoor. Die Kartierung der Rast- und Brutbestände gehört zum umfangreichen Aufgabenspektrum des Betreuungsvertrags mit dem Land, über den das Zentrum den Hauptteil seiner Arbeit für die Federseenatur finanziert.

„Anders als bekannte Greifvogelarten wie Mäusebussarde und Rotmilane bauen Rohrweihen ihre Nester nicht etwa in Baumkronen, sondern brüten im Schilf auf erhöhten Bodennestern. Im Unterbau besteht das Nest aus Reisig und abgestorbenem Schilf, das sie zu einem Haufen zusammentragen und später mit einer Mulde aus Gras auspolstern“, schildert die Naturschützerin.

#### Halsbrecherische Flugakrobatik beeindruckt das Weibchen

Rohrweihen sind leicht zu erkennen: Bei den Männchen ist der Körper braun, der Schwanz und die Flügelflächen sind grau, die Flügelspitzen schwarz. Weibchen und Jungvögel sind einheitlich dunkelbraun und haben einen gelblichen Scheitel. Durch ihre charakteristische „V-förmige“ Flügelhaltung und den langsamen, schaukelnden Flug kann man Rohrweihen gut von Milanen und Mäusebussarden unterscheiden.



#### NABU-Naturschutzzentrum Federsee

Federseeweg 6  
88422 Bad Buchau

#### Pressestelle

Kerstin Wernicke  
Tel. +49 (0)7582.1778-7



**Mehr Infos & Pressefotos**

[www.NABU-Federsee.de/Presse](http://www.NABU-Federsee.de/Presse)

„Aufgrund ihrer Tarnfärbung haben Rohrweihen allerdings ein Problem: sie können nicht mit einem prachtvollen Balzkleid um eine Partnerin werben“, so die Biologin, „Um während der Balzzeit aufzufallen, beeindrucken sie mit einer akrobatisch anmutenden Flugbalz“. Anfang Mai kommt es zur Brut. Das allein brütende Weibchen wird zunächst vom Männchen versorgt. Auch dieser nächste Schritt im Familienleben der Rohrweihen ist laut Fritzsich ein frappierendes Schauspiel. „Das Männchen fliegt mit einer Maus in den Fängen flach über das Röhricht, über dem Neststandort lässt es die Beute fallen, zeitgleich steigt das Weibchen blitzschnell auf und fängt die Maus in der Luft. „Hier ist optimales Timing und höchstes fliegerisches Können gefragt“, begeistert sich die NABU-Mitarbeiterin.

### **Die Maus im freien Fall erwischen**

Erst zwei Wochen nach dem Schlupf der Jungen geht das Weibchen wieder selbst auf die Jagd und füttert den Nachwuchs mit. Ab der zweiten Julidekade beginnt dann eine weitere, für Fans der Vogelfotografie erneut ausgesprochen reizvolle Phase: die Fütterung der Jungen aus der Luft. Fritzsich: „Es ist geradezu anrührend, die anfangs noch unbeholfenen Flugversuche der Halbwüchsigen zu beobachten. Denn häufig klappt die Futterübergabe nicht und die Maus landet im Schilf statt im Magen des Jungvogels. Und so bieten alle Phasen in der Fortpflanzungsbiologie dieser Art eindrucksvolle Momente für Naturinteressierte – wie die einzelnen Akte in einer Oper“.

### **Rohrweihen profitieren von Moorrenaturierung**

Um das Federseemoor als wichtigsten baden-württembergischen Brutstandort für die Rohrweihe zu erhalten, bedürfe es besonderer Anstrengungen, fordert Fritzsich. Revitalisierungen wie das aktuell im Betzenweiler Ried geplante Projekt der Staatlichen Naturschutzverwaltung trügen dazu bei, vielfältige Lebensraumstrukturen für ein reichhaltiges Nahrungsangebot für die Rohrweihe zu schaffen, vor allem an Kleinsäugern. Bereits jetzt kann man an den durch Biberaktivitäten entstandenen Teichen zwischen Moosburg und Betzenweiler immer wieder jagende Rohrweihen antreffen.

i:

Jeden Samstag Abend lädt das NABU-Naturschutzzentrum Federsee Interessierte zur gemeinsamen Beobachtung der faszinierenden Federseenatur ein. Termine: [www.NABU-Federsee.de](http://www.NABU-Federsee.de) (Teilnahme ohne Anmeldung, Einheimische haben anlässlich des 125-jährigen NABU-Jubiläums freien Eintritt)

### **Für Rückfragen:**

Kerstin Wernicke, Presse- und Öffentlichkeitsarbeit, Tel. +49 (0)7582.1778-7,  
E-Mail: [Kerstin.Wernicke@NABU-Federsee.de](mailto:Kerstin.Wernicke@NABU-Federsee.de)